

Unser Zeichen
IV-FB-ND

Ihr Ansprechpartner
Fabian Bauer

Tel.
0931/4194-310

Fax
0931/4194-444

E-Mail
bauer@wuerzburg.ihk.de

Vorabinformation zur Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung 05.09.2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 1. August 2004 ist die Verordnung über die Berufsausbildung zum Kaufmann/zur Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung in Kraft getreten. Die Aufgabenstellung für diesen Beruf erfolgt bundeseinheitlich. Die wesentlichen Eckdaten für die Durchführung der Abschlussprüfung wurden mittlerweile von den zuständigen Gremien erarbeitet und sind nachfolgend in komprimierter Form aufgeführt, damit Auszubildende, Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen entsprechend informiert werden können. Weiteres Informationsmaterial ist auf Seite 3 aufgeführt.

1. Erster Prüfungstermin

Für den Beruf Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung wird erstmals für die Abschlussprüfung im **Winter 2005/06** ein bundeseinheitlicher Aufgabensatz bereitgestellt.

Die erste schriftliche Abschlussprüfung findet am **22. und 23. November 2005** statt (2-tägige Abschlussprüfung). Der ungebundene Prüfungsbereich „Leistungserstellung in Spedition und Logistik“ (180 Minuten) wird am Vormittag des ersten Prüfungstages geprüft, die beiden maschinell auswertbaren Prüfungsbereiche „Kaufmännische Steuerung und Kontrolle“ (90 Minuten) und „Wirtschafts- und Sozialkunde“ (60 Minuten) am Nachmittag des zweiten Prüfungstages.

2. Neue Prüfungsanforderungen

Die gegenwärtige berufspädagogische Debatte wird beherrscht von den Begriffen „Handlungskompetenz“ bzw. „Handlungsorientierung“. Die Vermittlung von „Handlungskompetenz“ wird als zentrales Ziel der Berufsausbildung definiert, „Handlungsorientierung“ gilt als das korrespondierende methodisch-didaktische Unterrichtsprinzip in Schule und Betrieb zur Zielerreichung. Vor diesem Hintergrund wird auch eine entsprechende Neuorientierung der Prüfungen gefordert. Formal kommt diese Forderung in den geänderten Formulierungen der aktuellen Ausbildungsordnungen für kaufmännische und kaufmännisch-verwandte Berufe zum Ausdruck. Dies gilt auch für den Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung. Gemäß § 3 der Ausbildungsordnung vom 26. Juli 2004 soll in der Prüfung auch die Befähigung

zu selbstständigem Planen, Durchführen und Kontrollieren nachgewiesen werden. Diese Begriffe werden allgemein als Umschreibung von beruflicher „Handlungskompetenz“ verstanden.

3. Handlungsorientierte Prüfungen

Um den veränderten Prüfungsanforderungen gerecht zu werden, hat die AKA bereits vor mehreren Jahren das Prüfungskonzept „AKA 2000“ entwickelt. Dessen Ziel ist es, die Handlungs- und Praxisorientierung der kaufmännischen Zwischen- und Abschlussprüfungen zu verstärken. Zu diesem Zweck wurden im IHK-Bereich in den Jahren 1995 bis 1997 zwei Forschungsprojekte durchgeführt. Diese gelangten übereinstimmend zu dem Ergebnis, dass Handlungskompetenz in den schriftlichen Prüfungen sowohl in gebundener als auch in ungebundener Form geprüft werden kann. Am besten geeignet sind **Situationsaufgaben**. Dabei sollen sich die Fragestellungen möglichst auf reale Handlungssituationen aus der beruflichen Praxis beziehen. Ferner sollen die Prüfungsaufgaben soweit wie möglich mit entsprechenden Unterlagen angereichert werden.

Entsprechend diesem Ergebnis werden in den Abschlussprüfungen handlungsorientierte Situationsaufgaben künftig in wesentlich stärkerem Maße als bisher enthalten sein. Dies gilt beim Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung insbesondere für die Prüfungsbereiche „Leistungserstellung in Spedition und Logistik“ und „Kaufmännische Steuerung und Kontrolle“. Aber auch die Aufgabenstellung im Prüfungsbereich „Wirtschafts- und Sozialkunde“ wird soweit möglich handlungsorientiert erfolgen.

Handlungskompetenz wird mit zwei Aufgabentypen erfasst: Situative Mehrfach-Frage-Aufgaben und Situations-Einzel-Frage-Aufgaben. Ausgehend von einer Situationsbeschreibung sind beim ersten Aufgabentyp mehrere Aufgaben zu bearbeiten, die sich auf die Ausgangssituation beziehen. In der Praxis stellen jedoch nicht alle betrieblichen Arbeiten umfangreiche „vollständige Handlungen“ dar. Deshalb können auch Situationen vorgegeben werden, auf die sich nur eine einzige Aufgabe bezieht (Typ Situation-Einzel-Frage-Aufgabe). Manche Themen, wie z. B. Hintergrundwissen zu berufsbezogenen Inhalten, lassen sich nicht sinnvoll in Form einer Situationsaufgabe erfassen. Daher können die Aufgabensätze auch Aufgaben ohne unmittelbaren Situationsbezug enthalten.

3.1 Prüfungsbereich Leistungserstellung in Spedition und Logistik

Die Prüfungszeit für diesen Prüfungsbereich beträgt 180 Minuten. Der Aufgabensatz enthält zwei Teile: Einen nicht verkehrsträgerspezifischen (verkehrsträgerübergreifenden) Teil mit einer Bearbeitungszeit von 120 Minuten und einen verkehrsträgerspezifischen Teil mit einer Bearbeitungszeit von 60 Minuten. Die Ausbildungsordnung nennt fünf Verkehrsträger (Straßen-, Schienen-, Luftverkehr, Binnen-, Seeschifffahrt), von denen der Prüfling bei der Prüfungsanmeldung zwei benennen muss. Der Prüfungsausschuss entscheidet dann darüber, welche verkehrsträgerspezifische Aufgabe der Prüfling in der Prüfung zu bearbeiten hat. Es werden Aufgaben in ungebundener („konventioneller“) Form gestellt. Diese Aufgaben müssen mit eigenen Worten bearbeitet werden. Hierbei müssen z. B. Beurteilungen vorgenommen oder Begründungen abgegeben werden. Insgesamt können 100 Punkte erzielt werden.

3.2 Prüfungsbereich Kaufmännische Steuerung und Kontrolle

Die Prüfungszeit für diesen Prüfungsbereich beträgt 90 Minuten. Es werden Aufgaben in gebundener und ungebundener, maschinell auswertbarer („programmierter“) Form gestellt. Zur Anwendung kommen Mehrfachwahl-, Mehrfachantwort-, Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben. Hinzu kommen noch Rechenaufgaben in Offen-Antwort-Form. Einige Aufgaben können

Mehrfach-Frage-Aufgaben sein, denen eine gemeinsame Situationsvorgabe vorangestellt ist. Insgesamt können 100 Punkte erzielt werden.

3.3 Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Die Prüfungszeit für diesen Prüfungsbereich beträgt 60 Minuten. Es werden Aufgaben in gebundener und ungebundener, maschinell auswertbarer („programmierter“) Form gestellt. Zur Anwendung kommen die beim Prüfungsbereich Kaufmännische Steuerung und Kontrolle beschriebenen Aufgabentypen.

Eine Übersicht über Prüfungszeiten, Prüfungsverfahren und Punkte je Prüfungsbereich gibt die folgende Tabelle.

Prüfungsbereich	Prüfungszeit	Prüfungsverfahren	Punkte
Leistungserstellung in Spedition und Logistik	180 Minuten davon: 120 Minuten verkehrsträgerübergreifend 60 Minuten verkehrsträgerspezifisch	ungebunden	100
Kaufmännische Steuerung und Kontrolle	90 Minuten	gebunden und ungebunden (maschinell auswertbar)	100
Wirtschafts- und Sozialkunde	60 Minuten	gebunden und ungebunden (maschinell auswertbar)	100

4. Prüfungsinhalte

Gemäß § 9 Abs. 1 der Verordnung sind die im Ausbildungsrahmenplan aufgeführten Fertigkeiten und Kenntnisse sowie der im Berufsschulunterricht vermittelte Lehrstoff, so weit er für die Berufsausbildung wesentlich ist, prüfungsrelevant.

Eine weitere Informationsquelle stellt der Prüfungskatalog („Stoffkatalog“) für die IHK-Abschlussprüfungen Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung dar. Er ist nach Prüfungsbereichen aufgebaut und in Gebiete, Funktionen, Fragenkomplexe, Themenkreise und Beispiele für betriebliche Handlungen gegliedert. Die ersten drei Gliederungsebenen entsprechen weitgehend den Vorgaben des Ausbildungsrahmenplans. Die Themenkreise konkretisieren die Fertigkeiten und Kenntnisse und sind damit für eine gezielte Prüfungsvorbereitung von besonderer Bedeutung. Sie resultieren aus der Interpretation des Ausbildungsrahmenplans sowie der Zuordnung der Inhalte des KMK-Rahmenlehrplans durch den zuständigen Fachausschuss. Die Beispiele für betriebliche Handlungen zeigen, welche Inhalte Ausgangspunkt für eine Aufgabenstellung sind, mit der insbesondere die Handlungselemente Planen, Durchführen und Kontrollieren geprüft werden können. Schließlich enthält der Prüfungskatalog Raster, welche einen Eindruck von der relativen Bedeutung der einzelnen Gebiete je Prüfungsbereich vermitteln.

Der Prüfungskatalog wird voraussichtlich Ende August/Anfang September 2005 erscheinen und kann schriftlich oder telefonisch bzw. per E-Mail beim

U-Form-Verlag, Cronenberger Straße 58, 42651 Solingen, Telefon 0212 / 22207-20, Telefax 0212 / 208963, E-Mail: uform@u-form.de, Internet: www.u-form.de

zum Preis von 4,60 Euro zuzüglich Versandkosten unter der Bestellnummer 6299 bezogen werden. Bestellungen können dort bereits jetzt erfasst werden. Die Auslieferung erfolgt dann nach Fertigstellung des Prüfungskatalogs.

Mit freundlichen Grüßen

IHK Würzburg-Schweinfurt

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fabian Bauer', written in a cursive style.

Fabian Bauer